

haupt aus der Welt zu schaffen ist. Eine in meinem Sinne friedfertige Seele beherrscht im Gegenteil gerade den allerfurchtbarsten Krieg, auf diese unverbrüchlich friedvolle Selbstbeherrschung kommt es an — nur dieser gehorcht alle Welt unwillkürlich. — — Wollen Sie sich mir nun zur Massierung anvertraun?

Der Wärter stellte sich in Boxpositur, der Direktor erhob ein lautes Veto. Nur ich selbst ging gemütlich auf Hastenpiep zu.

Ich sagte: Hastenpiep, weißt du was! Du bist ja ein pazifistischer Prinzipienreiter geworden — konsequent bis zum . . . pardon . . . Irrsinn. Mensch, laß doch jetzt alle Faxen, komm nach Hause. Du hast 'n Piep!!

Mynoneles, elendiger Feigling, gelt, du fürchtest dich wieder einmal, nebbich, massiert zu werden? Fürchtest für die kostbare Porzellanvase deines Schädels, nicht wahr? (Er rollte die Augen.)

Der Direktor winkte dem Wärter und raunte mir zu: *prenez garde!* vielleicht doch ein Anfall, akuter Raptus, entfernen Sie sich!

Der Wärter bemächtigte sich Hastenpieps und wollte ihn abführen.

Ich aber war plötzlich entschlossen: Direktor, lassen Sie Hastenpiepen gewähren! Ich kenne ihn, mir tut er nichts. Wir müssen ihn irgendwie ad absurdum führen. *

Der Direktor gab dem Wärter eine leise Instruktion. Hastenpiep ging mit mir in den Zuschauerraum. Auf dem Schirm erblickte man immer noch Bajonett-Angriffe, explodierende Granaten und dergleichen. Hastenpiep legte mir seine Hände auf den Scheitel und schien mit den Fingerspitzen auf meine Schläfen zu trommeln. Meine unheimliche Empfindung ging rasch in eine seltsam angenehme über, plötzlich verspürte ich, während in meinen Ohren eine, wie soll ich es sagen, tiefe Stille entstand, einen kurzen stechenden Schmerz oder Schlag, mein Augenlicht schwand, kehrte aber langsam mit immer glänzender und zugleich sanfter werdender Helligkeit zurück. Ich sah — . Zuerst wollte ich aufschreien. Ich unterließ es aber, weil ich Schönheit sah, weil mir einfiel: Sehen ist Schönheit sehen. Ich sah den Saal, aber